

Berlin, 24.06.2010

## PRESSEINFORMATION

# Fashion Week in Mitte sichern – Denkmal Bücherverbrennung am Bebelplatz schützen

Das 1995 auf dem Bebelplatz eingeweihte **Denkmal des israelischen Künstlers Micha Ullman** erinnert an den 10. Mai 1933. An diesem Tag wurden dort von den Nationalsozialisten tausende Bücher verbrannt. Für die Integrität des Denkmals „Bibliothek“ setzt sich seit einiger Zeit die **Initiative Bebelplatz** ein. An diesem Ort sollen nach ihrem Wunsch künftig **keine kommerziellen Veranstaltungen** mehr stattfinden. Aktueller Anlass ist die bevorstehende Ausrichtung der **Fashion Week** (07.-11.07.2010).

Auch der Petitionsausschuss des Abgeordnetenhauses hat sich gegen eine kommerzielle Nutzung des Bebelplatzes ausgesprochen.

Die Zuständigkeit für Genehmigungen auf diesem Platz liegt allein beim Bezirksamt Mitte von Berlin. Zu berücksichtigen ist bei der Entscheidung, dass Berlin durch die Fashion Week deutschlandweit den **ersten Platz in der Bedeutung als Modestadt** erreichen konnte. Arbeitsplätze hängen mittel- und unmittelbar mit der Durchführung dieser Veranstaltung zusammen.

Die Bezirksverordnetenversammlung Mitte hat deshalb in ihrer Sitzung am 17.06.2010 mit Augenmaß und großer Mehrheit einen **gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen** (DS/1733/III) beschlossen, der das Bezirksamt ersucht,

1. einen dauerhaften Standort (z.B. Straße des 17. Juni) zu finden, der ab Sommer 2011 langfristig und dauerhaft zwei Mal jährlich sicherstellt, dass die Fashion Week weiterhin im Bezirk Mitte durchgeführt werden kann und hierfür nicht mehr der Bebelplatz genutzt wird.

2. umgehend den Bezirksamts-Beschluss Nr. 730 vom 07.07.2009 über die „Grundsätze zur Definition eines überwiegenden öffentlichen Interesses an Sondernutzungsgenehmigungen für Veranstaltungen an ausgewählten Orten im zentralen Bereich von Berlin (Positiv-/Negativkatalog)“ bezüglich des Bebelplatzes zu ändern.

---

Ansprechpartner: **Hans-Günter Mahr**, Vorsitzender der SPD-Fraktion in der BVV Mitte, 0174/9035459  
Redaktion: **Boris Wiedenhöfer**, Pressesprecher, 0163/3064153